

Hallo Elbe 1.12.2004

„Wir schaffen das!“



Natalie Dzick, Sebastian Arndt, Catharina Fischer und Andrea Polzin (v.li.) werden demnächst eine Ausbildung im Lebensmitteleinzelhandel starten. Foto: ch

■ Raus aus der Werkstatt: Chance für behinderte Männer und Frauen.

ch - BAHRENFELD. Arbeit kriegen, Arbeit haben - keine Selbstverständlichkeit, für niemanden mehr. Manchen bedeutet ein ganz normaler Arbeitsplatz aber besonders viel. Für behinderte Menschen ist der Arbeitsplatz oft die einzige Verbindung zum so genannten „normalen“ Leben, zur Welt außerhalb behütender Familien, Werkstätten und Einrichtungen.

In den Elbe Werkstätten am Friesenweg wurde am vergangene Woche der Start eines neuen Projekts gefeiert. Im Programm „Chance 24“, möglich gemacht durch Geld aus dem Europäischen Sozialfonds, qualifizieren sich behinderte Menschen für den Ersten Arbeitsmarkt. Das Besondere daran ist,

dass die Männer und Frauen nicht im geschützten Raum, sondern an einem Arbeits- und Ausbildungsplatz im Ersten Arbeitsmarkt fit gemacht werden. Das heißt: Mitten rein ins Leben, lernen und arbeiten vor Ort. Wo? Zum Beispiel in der Küche des Hotel Hafens Hamburg, in Kindertagesheimen, im Intercity Hotel am Hauptbahnhof, bei Lidl, Edeka oder Spar.

Projektleiterin Gundula Hildebrandt ist sich sicher, dass die Chefs und Kollegen in den Betrieben angenehm überrascht sein werden: „Sie bekommen für zwei Jahre ohne Kosten hoch motivierte und ehrgeizige Mitarbeiter. Und wir haben die Erfahrung gemacht, dass diese leicht geistig oder psychisch behinderten Mitarbeiter und die menschliche Herausforderung, die sie darstellen,

das gesamte Betriebsklima positiv beeinflussen.“

Nach einem Gespräch mit Sebastian Arndt (38), Andrea Polzin (27), Catharina Fischer (22) und Natalie Dzick (23) fällt es nicht schwer, das zu glauben. Alle vier freuen sich unendlich auf den neuen Lebensabschnitt. Ihr neuer Arbeits- und Ausbildungsplatz: ein Lebensmittelmarkt. Stichtag für den neuen Job ist der 1. Dezember, vier Wochen gelten als Einarbeitungszeit. „Und am 1. Januar geht es dann richtig los“, sagt Natalie Dzick. Die Freude überwiegt bei allen, aber Aufregung, sogar ein bisschen Angst, sind auch dabei. „Was kommt auf mich zu? Wie werden die Leute da sein? Das frag ich mich jetzt immerzu“, sagt Natalie Dzick. „Ach“, strahlt Sebastian Arndt, „Wir schaffen das!“

Plätze gesucht

ch - BAHRENFELD. Acht Plätze in Betrieben für das Projekt Chance 24 werden noch gesucht. Wer in Hamburg in den Ausbildungsbereichen Servicehelfer in der Gastronomie, Küchenhelfer in der Gastronomie, Servicehelfer im Hotel und Helfer im Einzelhandel noch motivierte junge Männer und Frauen sucht, möchte sich bitte bei Gundula Hildebrandt unter ☎ 88 90 60 melden. Ziel der Ausbildung ist ein Arbeitsplatz im Qualifizierungsbetrieb, entweder in Festanstellung oder als Außenarbeitsplatz der betreuenden Werkstatt. Der Abschluss wird nach dem Berufsbildungsgesetz von den Behörden und Kammern anerkannt.